



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

316 IV. Artic. Wie man sich gegen
te Freunde/habt aber nur einen Ver-
trauten. Seyd mit allen Leuten gut/
aber nur mit einem einigen vereinba-
ret. Lasset euer Haus / eure Rüsten/
eure Hände / und eure Ohren vor viel
Leute offenstehen / euer Herz aber öff-
net nlemand / als allein deme / den ihr
euch zum Vertrauten erwehlet habt.

Betrachtung.

Wer Herz ist darum gemacht / daß
es sich ergeben soll / es kan sich ohne
Laster und Unbilligkeit nicht versagen:
Seine größte Schand und seine schmähe-
lichste Ungerechtigkeit aber ist / wann es
sich ihrer vielen ergiebet.

Dieses Herz mit samt seinen Ges-
heimnissen gilt nichts mehr / so bald sie
andern gemein sind / Die Herzlichkeit des
Menschlichen Herzens / bestehet darinne
nen / daß es das gemeine Beste allen Leu-
ten zu wegen bringen / für sich aber ein
absonderlicher Schatz seyn solle.

Es muß seyn wie die Sonne / welche
der ganzen Welt Gutes thut / und von
Engeln und Menschen bewundert wird /
an

seinen Freund verhalten soll. 317

an sich selbst aber nur einen einigen Engel hat / der ihr vorstehet / und sie regieret.

Mit einem Wort : Dann ist ein Herz recht wie es seyn soll / wann es gleich ist einem stattlichen Kleid / über welches man gleich als über ein Sinn-Bild schreiben kan : Es gefällt allen / und ist nur einem gerecht.

Die V. Regul.

Si possides Amicum , in tentatione posside illum , & ne facile credas ei. Eccl. 6.

Wann du einen Freund hast / so besitze ihn in der Ansechtung / und glaub ihm nicht zu leicht.

Auslegung.

Wann ihr einen guten Freund haben wollet / so setzet ihn vorhero auf die Probe / und erkennet seine
D 3 Treue